

**Börsenbericht.** Wien, 11. November. (1 Uhr.) Der Verkehr war bei sehr flüssigem Geldstande in jeder Richtung sehr unbedeutend, die Cournotierung in vielen Fällen eine nur nominelle.

	Geld	Ware		Geld	Ware		Geld	Ware		Geld	Ware
May	62-60	62-70	Siebenbürgen	74-75	75-25	Galtzische Karl-Ludwig-Bahn	209-25	209-50	Gal. Karl-Ludwig-B., 1. Em.	97-25	97-75
Februar	62-60	62-70	Temeser Bahn	75-50	76-	Koščau-Oderberger Bahn	87-	88-	Desterr. Nordwest-Bahn	89-25	89-50
Jänner	67-25	67-35	Ungarn	75-50	76-	Lemberg-Czernowitz Bahn	116-50	117-	Siebenbürgen Bahn	69-	59-25
April	67-25	67-35				Lloyd-Gesellsch.	810-	814-	Staatsbahn 1. Em.	154-	154-50
Sept.	1839	255-	256-			Desterr. Nordwestbahn	128-	129-50	Südbahn à 3%	115-50	115-75
	1854	105-	105-50			Rudolfs-Bahn	104-	105-	Südbahn	5-	98-20
	1860	110-75	111-			Staatsbahn	258-75	259-25	Südbahn, Bonn		
	1860 (Günstel)	116-	117-			Südbahn	79-75	80-	Ung. Oderbahn	57-25	57-75
	1864	121-	122-			Theiß-Bahn	176-	176-50			
Aug.	Brühm-Unt.	71-25	71-75			Ungar.-galiz. Verbindungsbahn	84-	85-	Devisen.		
Credit-L.		159-75	160-25			Ungarische Nordostbahn	94-	94-50	Auf deutsche Plätze	60-05	60-10
Rudolfs-L.		18-40	18-80			Ungarische Ostbahn	27-50	28-	London, kurze Sicht	123-50	123-60
Brünnelehen der Stadt Wien		94-50	95-			Wiener Tramway-Gesellsch.	—	91-	London, lange Sicht	123-80	123-90
Donau-Medailleurungs-Lose		104-75	105-25						Paris	49-	49-10
Domänen-Blaudrucke		140-50	141-								
Österreichische Schatzscheine		97-75	97-90								
Ung. Eisenbahns-Unt.		97-	98-25								
Ung. Schabbons vom 3. 1874		96-50	97-25								
Anteilen d. Stadtgemeinde Wien in B. B.		98-50	98-75								

**Grundentlastungs-Obligationen.**

Böhmen	100-	—
Niederösterreich	101-25	101-75
Galizien	85-0	86-10

Richtrag: Um 1 Uhr 30 Minuten notierten: Rente 62-65 bis 62-75. Silberrente 67-10 bis 67-25. Credit 146-70 bis 146-80. Anglo 76-10 bis 76-20. London 123-55 bis 123-85. Napoleon 9-87% bis 9-88. Silber 107-20 bis 107-30.

**Action von Transport-Unternehmungen.**

	Geld	Ware
Alföld-Bahn	99-	100-
Donau-Dampfschiff.-Gesellschaft	846-	849-
Elisabeth-Bahn	141-	142-
Ferdinand-Nordbahn	1760-	1765-
Franz-Joseph-Bahn	125-	126-

# Anzeigebatt.

(4114—1)

Nr. 6084.

## Executive Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Eschernembl sub Berg-Nr. 49 auf Peter Götsel aus Grohsdine vergewährte, gerichtlich auf 400 fl. ö. W. bewehrte, in Grohsdine gelegene Hubrealität wird über das unterm 1. September 1876, B. 6084, gestellte Ansuchen des Johann Fritze von Pröse, durch Dr. Wenedikter von Gottschee, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 17. November 1875, B. 7390, poto. 17 fl. ö. W. sammt Anhang am

24. November und

22. Dezember 1876

um oder über dem Schätzungsverth und am 26. Jänner 1877 auch unter demselben in der Amtsanzlei des l. l. Bezirksgerichtes Eschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10% Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Eschernembl am 20. September 1876.

(3903—1)

Nr. 3970.

## Erinnerung

an Johann und Maria Berscāj, und deren allfällige Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird dem Johann und der Maria Berscāj und deren allfälligen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Apollonia Berscāj von Dule, durch Herrn Dr. Karl Koceli, die Klage sub praes. 28. Juli 1876, B. 3940, poto. Anerkennung des Eigentumsrechtes, rücksichtlich des Weingartens Berg-Nr. 222 ad Herrschaft Thurn am Hart eingebraucht,

worüber die Tagsatzung auf den 21. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthalt der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Josef Štrnič von Grohsdorf als curator ad actum bestellt.

Die Gelegten werden hiervon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gelegten, welchen es übrigens freistehet, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurlfeld am 22. September 1876.

(3905—1)

Nr. 4826.

## Erinnerung

an Josef Krajnc, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolger von Arch.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird dem Josef Krajnc von Arch, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Mašler von Arch, durch Dr. Koceli, die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes der Realität Berg-Nr. 64 ad Gut Arch durch Erfüllung eingebraucht, worüber die Verhandlungs-Tagsatzung auf den

24. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gelegten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und

aus dessen Gefahr und Kosten den Josef Matuša von Arch als curator ad actum bestellt.

Der Gelegte wird hiervon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gelegte, welchem es übrigens freistehet, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gurlfeld am 12ten September 1876.

(4044—1)

Nr. 5885.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Rebernik, durch Herrn Dr. Mencinger, die executive Versteigerung der dem Matthäus Rebernik von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 2118 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 104, Einl.-Nr. 1017 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. November, die zweite auf den 10. Jänner und die dritte auf den

13. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hantagegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg am 8ten September 1876.

(4043—1)

Nr. 5702.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Kmetič, durch Herrn Dr. Mencinger, die executive Versteigerung der dem Johann Kmetič von Grad gehörigen, gerichtlich auf 2721 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 364 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. November, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den

12. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hantagegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg am 28. September 1876.

(4042—1)

Nr. 5594.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Kraiburg die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Jericha in Mosche Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche des l. l. Bezirksgerichtes Kraiburg Nr. 1003 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. November 1876, die zweite auf den 10. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hantagegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg am 12ten September 1876.

nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hantagegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 6. Mai 1876.

(3241—2)

Nr. 4105.

## Neuerliche Tagsatzung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache des Fräulein Franziska Zindasik von Felstriz gegen Andreas Trebely von Rodendorf Nr. 14 zur Bannahme der mit dem Bescheide vom 24. Dezember 1867, B. 7520, auf den 2. Mai 1868 angeordnet gewesenen und festierten dritten executive Heilbietung der Realität Urb.-Nr. 84/7 und 8 ad Mühlhofen, poto. 105 fl. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

21. November l. J., frisch 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 2ten Mai 1876.

(3833—2)

Nr. 4092.

## Reassumierung dritter exec. Heilbietung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Laas, in Vertretung des hohen Aerars, die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 28. April 1874, B. 2496, festierten dritten exec. Heilbietung der dem Anton Petrik von Baverch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlštejn sub Urb.-Nr. 183/17, Ref.-Nr. 436 vorkommenden Realität bewilligt und zu deren Bannahme die Tagsatzung auf den

21. November 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß die Pfandrealität bei dieser Heilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hantagegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Laas am 18ten Mai 1876.

(3682—3)

Nr. 2741.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Pavlin von Stadtberg die exec. Versteigerung der der Anna Levicar von Golek gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Beneficiumsgilt St. Nikolai sub Berg-Nr. 28 vorkommenden und in Golek gelegenen Weingartrealität wegen aus dem Urteil vom 9. November 1874, Zahl 1128, schuldigen 213 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den

18. Dezember 1876 und die dritte auf den

17. Jänner 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hantagegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurlfeld am 9ten Juni 1876.

(3705—1)

Nr. 4087.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Eger von Laibach, als Cossionärin des Josef Jallit, durch Dr. Sajovic in Laibach, die executive Versteigerung der dem Johann Mauher von Hocevje gehörigen, gerichtlich auf 4620 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Bobelsberg sub tom. III, fol. 1, Ref.-Nr. 316 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. November,

23. Dezember 1876 und

25. Jänner 1877, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hantagegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 28. September 1876.

(3706—1)

Nr. 4088.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Pavlin von Stadtberg die exec. Versteigerung der der Anna Levicar von Golek gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Beneficiumsgilt St. Nikolai sub Berg-Nr. 28 vorkommenden und in Golek gelegenen Weingartrealität wegen aus dem Urteil vom 9. November 1874, Zahl 1128, schuldigen 213 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. November,

18. Dezember 1876 und

17. Jänner 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hantagegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 28. September 1876.

(3707—1)

Nr. 4089.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Mašler von Arch, durch Dr. Koceli, die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes der Realität Berg-Nr. 64 ad Gut Arch durch Erfüllung eingebraucht, worüber die Verhandlungs-Tagsatzung auf den

24. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gelegten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und

die Gelegten werden hiervon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gelegte, welchen es übrigens freistehet, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg am 12ten September 1876.

(4002-3) Nr. 7904.

**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Staner verehel. Križnar von Zagorje, Rechtsnachfolgerin des Josef Staner, gegen Johann Bencic von Juršič Nr. 16 wegen schuldigen 44 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Steinberg sub Urb. Nr. 22 vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 250 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

21. November und

22. Dezember 1876 und

23. Jänner 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheintrag und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 1ten August 1876.

(3895-3) Nr. 3779.

**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Sigmund von Ebenthal, Bezirk Gottschee, gegen Anton Lousche von Prevole wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22sten November 1865, B. 2773, schuldigen 33 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg tom. VIII, fol. 77 vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 500 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. November und

22. Dezember 1876 und

23. Jänner 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheintrag und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg am 21. September 1876.

(3987-3) Nr. 3761.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Smulac von Kerschdorf Nr. 6 die exec. Versteigerung der dem Franz Djak von Zetka Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2867 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Beldes sub Urb. Nr. 1168 vor kommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den

22. Dezember 1876

und die dritte auf den

22. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 27. September 1876.

(3575-3) Nr. 3726.

**Erinnerung**

an Johann Kop von Scherauniz, nun unbekannten Aufenthaltes, und dessen allfällige unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Johann Kop von Scherauniz, nun unbekannten Aufenthaltes, und dessen allfälligen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Simon Kop von Scherauniz wider dieselben die Klage auf Verjährung einer Salzpost pr. 200 fl. c. s. c. sub praes. 23. September 1876, B. 3726, hieramts eingebrocht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. November 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Patentes hiergerichts angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Supan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhnamhaft zu machen haben, widrigensfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. September 1876.

(4055-3) Nr. 19516.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Jeromen, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Johann Jeromen von Malavaš gehörigen, gerichtlich auf 3252 fl. 20 kr. geschätzten Realität Rctf. Nr. 15/a, Urb. Nr. 29 ad Psarrirchen-gilt Booice, bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1876

und die dritte auf den

24. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laibach am 21. September 1876.

(3894-3) Nr. 3520.

**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Schauer von Tiefenthal, durch Dr. Wenzel, gegen Franz Wustar von Kuzelovec wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 25. April 1875, B. 1473, schuldigen 103 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bobelsberg sub Rctf. Nr. 546 1/2, vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 497 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

21. November und

21. Dezember 1876 und

22. Jänner 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheintrag und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg am 20. September 1876.

(4059-3) Nr. 17076.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Lozar von Tersain, durch Dr. Pfefferer, die exec. Versteigerung der dem Johann Nemzar von Nadgoriz gehörigen, gerichtlich auf 3235 fl. geschätzten Realität sub Rctf. Nr. 98 ad Nadgoriz bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. November,

die zweite auf den

20. Dezember 1876

und die dritte auf den

20. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. August 1876.

(4097-3) Nr. 8510.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter und der Gertraud Kurze von Unterlog, durch Dr. Wenedikter, die exec. Versteigerung der dem Andreas und der Margaretha Rom von Büchel gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XIII, fol. 1840 vor kommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. November,

die zweite auf den

21. Dezember 1876

und die dritte auf den

25. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgericht mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee am 17ten Oktober 1876.

(3578-3) Nr. 12632 bis 12637 und

12449.

**Executive****Realitäten-Versteigerungen.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des f. f. Hauptsteueramtes Rudolfswerth, in Vertretung des h. Aerars und Grundsteueramtes, die exec. Versteigerungen nachfolgender Realitäten, u. z.:

1. der Katharina Peklo von Unter-Görzberg, ad Grundbuch Herrschaft Pleteriach Berg. Nr. 679, im Schätzungsverthe von 50 fl. poto. 28 fl. 82 kr. c. s. c.;

2. des Josef und der Helena Rožič von Neuberg Nr. 18, ad Grundbuch Herrschaft Gottschee tom. XXXI, pag. 133, im Schätzungsverthe von 111 fl. poto. 29 fl. 20 1/2 kr. c. s. c.;

3. der Maria Mledic von Neuberg Nr. 14, ad Grundbuch Gottschee Berg. Nr. 232, im Schätzungsverthe von 182 fl. poto. 49 fl. 50 kr. c. s. c.;

4. des Josef Erben von Stadtberg Nr. 24, ad Grundbuch Herrschaft Sittich Urb. Nr. 79, 86, im Schätzungsverthe von 1002 fl. poto. 86 fl. 18 1/2 kr. c. s. c.;

5. des Josef Turk von Hasenberg Nr. 9, ad Grundbuch Commenda Rudolfswerth Rctf. Nr. 49, im Schätzungsverthe von 1403 fl. poto. 118 fl. 7 1/2 kr. c. s. c.;

6. des Johann Loik von Hasenberg Nr. 15, ad Grundbuch Commenda Rudolfswerth Rctf. Nr. 47, im Schätzungsverthe von 1025 fl. poto. 171 fl. 70 kr. c. s. c.;

7. des Franz Kujnik von Mönchsdorf, ad Grundbuch Herrschaft Einöd Rctf. Nr. 99 1/2 kr. im Schätzungsverthe von 380 fl. poto. 37 fl. 10 kr. c. s. c., bewilligt und zu deren Bornahme drei Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. November, die zweite auf den 21. Dezember 1876 und ad Nr. 1, 2, 3, 4 die dritte auf den 26. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbucheinträge können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 5. September 1876.

(4136-3) Nr. 5291.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der zu folge diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 15. August 1876, B. 4008, in der Executionshache der f. f. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerars, gegen Anton Bošek von Cestia, poto. 425 fl. 94 1/2 kr. und 285 fl. 49 kr. sammt Anhange auf den 19. Oktober angeordneten ersten executiven Feilbietung der Realität Urb. Nr. 408 ad Herrschaft Landstrass kein Kaufstätiger erschien ist, am

16. November 1876 unter dem vorigen Anhange zur zweiten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 20sten Oktober 1876.

(3704-3) Nr. 4683.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaßnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Lanko von Weinitz die exec. Versteigerung der dem Mathias Lunder von Kornec gehörigen, gerichtlich auf 3210 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Orleng sub tom. I, fol. 295 vor kommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. November, die zweite auf den 21. Dezember 1876 und die dritte auf den 21. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreal

# Heirats-Antrag.

Ein Cavalier in den besten Jahren, mit einem gesicherten Vermögen von 80,000 fl. circa, sucht eine unabhängige Dame der höheren Aristokratie mit mindestens doppeltem Vermögen. Herrschaftsbesitzerinnen haben Vorzug. (4210) 3-1

Nur ernste, nicht anonyme Zuschriften unter: **A. Ritter von Sz... I.**, poste restante Klagenfurt.

## (4208) 3-1 Eine viertel Theaterloge

mit vortheilhafter Lage ist in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung billig zu vergeben.

## Ein überspielter Flügel

ist billig zu verkaufen. — **Alter Markt Nr. 26** (neu), im III. Stock. (4092) 3-3

## Junger Hund,

Doggo, aschgrau mit schwarzen Flecken, ist auf ein Landgut zu vergeben. (Wird nicht verkauft) (4212)

Neugasse Nr. 5, II. Stock, rechts.

## (4209) 3-1 Das Commissionshaus von

## J. Neuberger & Fogl

in Laibach

übernimmt jede Art Aufträge für sämtliche Waren sowie für den Realitätenverkehr.

Notizen werden ohne jede Vorausbezahlung zu den coulantesten Bedingungen angenommen, wo ernste Käufer über die in Vormerkung stehenden Objekte und Waren jede gewünschte Auskunft gratis erhalten.

Indem wir einem p. t. Publikum zu unserem neuen Unternehmen um bedeutende Beteiligung und wohlmeinende Meinung bitten

hochachtend

für das Commissionshaus der

## J. Neuberger & Fogl

(unter der Trantsche) in Laibach.

(4015-2) Nr. 2556.

## Curatelsverhängung.

Das hohe l. l. Kreisgericht Rudolfswerth hat über Jakob Nowinski von Smarschna Hs.-Nr. 8 ob Wahnsinnes die Curat verhängt, und es wurde Johann Tabor von Smarschna Hs.-Nr. 12 demselben als Curator beigegeben.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am 21. Oktober 1876.

(4071-2) Nr. 6191).

## Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgericht Wippach wird kundgemacht:

Es sei für die unbekannt wo befindliche Tabularoläubigerin der Realität ad Senosetsch tom. III, pag. 46 und 32 Namens Maria Böck der Grundbesitzer Andreas Böck von Großpule Nr. 23 zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des l. l. Steueramtes Wippach, nom. des hohen Aerars, gegen Josef Böck von Grize peto. 98 fl. 56 1/2 kr. bestellt und demselben der Realfeilbietungsbefehl vom 29. September 1876, B. 5947, zugeschickt worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 24sten Oktober 1876.

(4072-2) Nr. 4477.

## Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerars, gegen Matthäus Kumer von Egounica auf den 19. Oktober d. J. angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kaufstüger erschienen ist, so wird zu der auf den

20. November d. J. angeordneten dritten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. Oktober 1876.

Gesunde, blos von amerikanischen Petroleum entleerte

# Petroleum-Fässer

kauf Emilio Monti in Triest. (4129) 4-4



K. k. land. priv.  
**LAMPEN  
FABRIK**  
**R. DITMAR**  
WIEN  
PEST, PRAG  
LEMBERG  
BERLIN  
MÜNCHEN

K. k. landespr. Lampenfabrik  
**R. Ditmar in Wien,**  
Haupt-Niederlage:

**I. G. Kochs Söhne in Graz.**  
Petroleum und Oellampen,

Luftes, Hänge-, Wand-, Tisch- und Fabriklampen,  
Laternen

zu den niedersten Preisen in den elegantesten und neuesten Formen.

Preis-Courante für Wiederverkäufer in meinen Niederlagen.

Lager meiner Fabrikate halten jene renommierten Geschäfte Oesterreich-Ungarns, welche diesen Artikel führen.

Phönix-Cylinder (nicht springend) mit  
als Schutzmarke versehen.

(3383) 20-13

(4027-2) Nr. 8030.

## Erinnerung

an Josef Reauz.

Von dem l. l. Landesgerichte Laibach wird dem Josef Reauz mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert.

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die Frau Karoline Rausch aus Laibach, durch Dr. Savovic, die Klage de prae. 6. Oktober 1876, B. 8030, auf Anerkennung der Erziehung des Gemeinde-Antheiles Mappe-Nr. 67 eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Ge-klagten diesem Gerichte unbekannt und weil er vielleicht aus den l. l. Erb-landen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Kosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Hierüber erfolgt die Bekanntma-chung zu dem Ende, damit der Ge-klagte allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem be-stimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu be-stellen und diesem Gerichte nachhaft zu machen und überhaupt im rech-lichen ordnungsmäßigen Wege einzu-schreiten wissen möge, da er sich sonst die aus seiner Verabsäumung ent-stehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Laibach am 17. Oktober 1876.

(4062-3) Nr. 21995.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird kund gemacht:

Es sei in der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur Laibach die Reassu-mierung der exec. Feilbietung der dem Karl Kramer gehörigen, auf 1600 fl. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 7 in der Karlstädter Vorstadt bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzun-gen, und zwar die erste auf den

(3926-3) Nr. 8111.

## Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom l. l. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Pammer & Zinner in Liquidation und des Karl Zinner die exec. Feilbietung der dem Karl Pammer gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 422 fl. 65 kr. geschätzten Fahr-nisse, als: Zimmer- und Küchen-einrichtung, Pretiosen, Kleidungsstücke u. s. w., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876, die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1877,

vormittags 10 Uhr, im Landesgerichts-lichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wor-nach insbesondere jeder Licitant vor gemacht zu haben ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. Oktober 1876.

(4001-3) Nr. 1481.

## Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aerars, gegen Caroline Ferelle von RudolfsWerth peto. 23 fl. 38 1/2 kr. c. s. c. hat es bei der mit Bescheid vom 26. September l. J., B. 1326, auf den

24. November l. J.

mit dem Beginne um 10 Uhr vor-mittags hiergerichts anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realität Rctf.-Nr. 149 ad Stadt RudolfsWerth das Verbleiben.

R. l. Kreisgericht RudolfsWerth am 24. Oktober 1876.

(4061-2) Nr. 2240.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird hiermit mit Bezug auf das Edict vom 11. Juni 1876, B. 9610, be-kannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zur ersten auf den 20. September 1876 und zur zweiten auf den 21. Oktober l. J. angeordnet gewesenen exec. Realfeilbietung der dem Josef Modic von Sedorf gehörigen Realität Eini.-Nr. 356 ad Grund-buch Sonnegg kein Kaufstüger erschienen ist, zu der auf den

22. November 1876

angeordneten dritten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhange geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Oktober 1876.

(4075-3) Nr. 4424.

## Uebertragung

## executiver Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionssache des Johann Erzen von Oberfelding, durch Dr. Burger, Advocat in Kainburg, gegen Valentin Berlek von dort auf den 18. Oktober d. J. angeordnet gewesene zweite exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 10 ad Commenda Laibach erfolglos geblieben, weshalb zur dritten auf den

18. November 1876 angeordneten exec. Feilbietung der obigen Realität geschritten wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Oktober 1876.

(2939-2) Nr. 3188.

## Uebertragung

## executiver Feilbietung.

Wit Bezug auf das Edict vom 14ten Februar 1876, B. 517, wird bekannt gegeben, daß die Feilbietung der Heirats-sprache der Fanny Smakowc von Kopp per 3000 fl. über Ansuchen des Execu-tionsführers auf den

21. November,

5. Dezember und 19. Dezember 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 11. August 1876.